

1. Das Deckblatt

Das Deckblatt ist kein „Muss“ für deine Unterlagen, ebenso wenig wie das Foto. Du kannst also selbst entscheiden, ob du eines zu deinen Bewerbungsunterlagen hinzufügen möchtest oder nicht.

Die Verwendung eines Deckblatts kann einen positiven Effekt haben:

Ein sympathisches Bild von dir lädt zum Weiterlesen ein und deine Kontaktdaten sind mit einem Blick erkennbar. Was die Reihenfolge deiner Unterlagen betrifft, kommt das Deckblatt vor deinen Lebenslauf.

Das Deckblatt besteht aus:

- Überschrift, z.B. „Bewerbung“
- Ausbildungsberuf, z.B. „Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als ...“
- Name und Adresse
- ggf. Foto
- ggf. Verweis auf die Anlagen



Bewerbung

Bewerbungsfoto
(Kein "Muss")

um eine
Ausbildungsstelle
als Altenpfleger

bei Firma Muster
Musterstr. 77
12345 Musterstadt

Kevin Maurer
Beispielstraße 5
12345 Beispielstadt
Telefon: 01234 56789

Anlagen
Lebenslauf
Zeugnisse
Praktikumsbeurteilungen

2. Das Anschreiben

Mit einem Anschreiben zeigst du, dass du der/die Richtige für die Ausbildungsstelle bist.

Da du dafür nur wenig Platz hast, muss auf einen Blick klar werden, was du willst, was du kannst und wer du bist.

1. Schritt - Folgende drei Fragen musst du beantworten

Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?

Informiere dich dazu über die Ausbildung:

- Was wird an Fähigkeiten und Kenntnissen vorausgesetzt?
- Kennst du die Ausbildungsinhalte?
- Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?
- Was findest du an diesem Beruf so interessant?

Warum bewirbst du dich bei diesem Unternehmen?

Informiere dich dazu über das Unternehmen

- Was weißt du über das Unternehmen? (z.B. Produkte, Anzahl der Beschäftigten)
- Warum möchtest du dich gerade bei diesem Unternehmen bewerben?

Suche dir einen/eine persönliche/n Ansprechpartner/in, an den/die du deine Bewerbung richten kannst. Falls du ihn/sie nicht auf der Website des Unternehmens findest, rufe einfach an oder schreibe eine kurze E-Mail. Auf dieses Gespräch bzw. die Antwort auf deine E-Mail kannst du dich dann im Anschreiben beziehen.

Warum bist du für diese Ausbildung der/die Richtige?

Denke dazu über dich selbst nach:

- Welche deiner Fähigkeiten und Kenntnisse lassen sich mit der Ausbildungsstelle verbinden? (z.B. Lieblingsfächer, Hobbys, Interessen, Freizeitkurse)
- Welche Erfahrungen bringst du mit? (z.B. Betriebspraktika, Ferienjob, Ehrenamt, Schulnoten)

Rücke deine Stärken in den Vordergrund. **Belege alle deine Fähigkeiten und Kenntnisse mit Beispielen.**

2. Schritt - Erstelle eine Rohfassung

Der richtige Schreibstil:

- Fasse dich kurz: Das Anschreiben darf nur eine DIN-A4-Seite lang sein.
- Formuliere selbstbewusst: „Ich kann ...“, „Ich möchte ...“
- Vermeide Fehler: Rechtschreib- und Tippfehler machen immer einen schlechten Eindruck.

2. Das Anschreiben

Musteranschreiben 1/2

So kann ein Anschreiben aufgebaut sein. Unser Musteranschreiben ist eine Empfehlung und kein Muss ...

So sieht ein gelungenes Anschreiben aus:

Annotations:

- Dieser Bereich nennt man auch Kopfzeile
- Drei Zeilen hier zur Anschrift des Empfänglers
- Zwei Zeilen hier zur Datumsangabe
- Linker Rand 25 mm
- Drei Zeilen hier lassen für die Unterschrift
- Name des Absenders beginnt in der fünften Zeile. Für Namen und Angaben des Absenders stehen im Briefkopf (Kopfzeile) bis zu 12 Zeilen (45 mm) zur Verfügung.
- Max Mustermann
Musterstr. 2
12345 Musterstadt
Tel.: 01234 56789
- E-Mail: max.mustermann@gmailmuster.de
- Praxisempfehlung: Rechter Rand 20 mm
- Der Absender kann auch linksbündig stehen
- Nenne im Betreff deinen Ausbildungswunsch, den Beruf und ggf. den Zeitpunkt des Eintritts.
- Sprich dir/die Empfängerin persönlich an.
- Begründe, warum du dich bei diesem Betrieb bewirbst.
- Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist.
- Nenne den Zeitpunkt deines Schulabschlusses.
- Zeige, dass du gerne in dem Betrieb arbeiten möchtest.
- Denk ein Schluss an einen freundlichen Gruß, und an deine Unterschrift.
- Unter „Anlagen“ kennst du beigefügte Dokumente einzeln auflisten, du musst es aber nicht tun!

Beispiel Landschaftsbau
Herr Bernd Beispiel
Bersprstr. 20
12345 Bersprstadt

Beachte die Reihenfolge:
Offizielle Bezeichnung der Firma
Name Ansprechpartner
Straße
PLZ Ort
(für die Anschrift stehen 6 Zeilen zur Verfügung.)

7. September 2020

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Gärtner – Garten- und Landschaftsbau

Sehr geehrter Herr Beispiel,

Über die JOBBORSE der Bundesagentur für Arbeit bin ich auf Ihr Ausbildungsangebot aufmerksam geworden. Auf Ihrer Homepage habe ich mich über Ihr Unternehmen informiert. Die Arbeit in einem Familienbetrieb, die individuelle Gartengestaltung und der nachhaltige Anbau von Pilzen interessieren mich sehr. Daher bewirbe ich mich bei Ihnen.

Während meines einwöchigen Praktikums in der Gärtnerei Blum konnte ich erste Einblicke in den beruflichen Alltag eines Gärtners gewinnen. Dabei gefielen mir besonders die Bepflanzung und die Pflege von Hausgärten. Ich arbeite sehr gerne an der frischen Luft und bin körperlich belastbar. Da mir diese Arbeit viel Spaß gemacht hat, möchte ich eine Ausbildung zum Gärtner beginnen.

Zurzeit besuche ich die Margareten-Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss erfolgreich abschließen werde.

Gerne biete ich Ihnen an, ein Praktikum bei Ihnen zu absolvieren, damit Sie sich von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen können.

Auf eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen
Max Mustermann

Anlagen
Lebenslauf mit Foto
Letztes Schulzeugnis
Praktikumsbescheinigung

Die richtige Form:

- Wähle eine gut lesbare und seriöse Schriftart, z.B. Arial, Calibri (jeweils Schriftgröße: 11) oder Times New Roman (Schriftgröße: 12). Behalte für alle Dokumente die gewählte Schriftart bei.
- Es wird mit Zeilenabstand 1 (einzeilig) geschrieben.
- Seitenränder: links 25 mm und rechts ca. 20 mm

3. Schritt - Der Feinschliff

Nimm dir für die Überarbeitung deines Anschreibens Zeit:

- Lege dein Anschreiben für ein paar Stunden aus der Hand, bevor du es auf Fehler prüfst.
- Drucke dir dein Anschreiben aus. Kontrolliere alles noch einmal.
- Lasse eine/n Freund/in, deine Eltern oder eine Lehrkraft noch einmal drüber lesen.

Tip: Verwende deine eigenen Worte! Abgeschriebene Texte und Standardformulierungen sind bei Personalverantwortlichen sehr unbeliebt.

Übrigens: Das Anschreiben für eine Bewerbung um ein duales Studium oder Praktikum wird genauso aufgebaut wie das für eine Ausbildungsstelle.

3. Der Lebenslauf

Im Lebenslauf machst du klare Angaben zu deinem Leben und zeigst, was du deinem zukünftigen Ausbildungsbetrieb bieten kannst.

Darauf musst du achten

- **Format:** Gestalte den Lebenslauf übersichtlich in Form einer Tabelle.
- **Formulierung:** Schreibe kurz und prägnant.
- **Ziel:** Stelle diejenigen Erfahrungen und Interessen in den Vordergrund, die zeigen, dass du für die Ausbildungsstelle geeignet bist.

Was muss rein?

- **Angaben zur Person:** Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum und -ort, Hobbys

Hinweis: Die Angabe der eigenen E-Mail-Adresse ist auch bei Bewerbungen, die per Post verschickt werden, üblich.

Bei Online-Bewerbungen muss sie rein. Angaben zu deinem Geburtsort, deiner Familie und deiner Staatsangehörigkeit sind freiwillig.

Deine Religionszugehörigkeit musst du nur erwähnen, wenn es wirklich für die Tätigkeit relevant ist (z.B. in einer kirchlichen Einrichtung) und dann vom Arbeitgeber ausdrücklich gewünscht wird.

- **Praktische Erfahrung:** Praktika, ehrenamtliche (freiwillige) Tätigkeiten

Hinweis: Du kannst auch als zusätzlichen Punkt deine „Berufserfahrung“ angeben. Hier solltest du allerdings nur wirkliche berufliche Tätigkeiten nennen.

- **Schulbildung:** Besuchte Schulen und Schulabschluss.
- **Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen:** genaue Angabe der Computer- und Sprachkenntnisse (z.B. Grundkenntnisse in Word), persönliche Stärken und Fähigkeiten
- **Ort, Datum und Unterschrift:** In deinem Lebenslauf muss das gleiche Datum stehen wie in deinem Anschreiben. Beide Dokumente müssen von dir unterschrieben werden.

- **Bewerbungs-foto:** Wenn du kein Deckblatt verwenden möchtest, klebst du dein Foto rechts oben auf den Lebenslauf. Ein Foto ist zwar keine Pflicht mehr, kann für dich aber von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst.

Musterlebenslauf 1/2 BEWERBUNGS-
TRAINING 

So kann ein gelungener Lebenslauf aussehen:

Lebenslauf	
Angaben zur Person	
Name:	Max Mustermann
Anschrift:	Musterstr. 16 12345 Musterstadt Tel. 0 1234 56789 E-Mail: max.mustermann@musterstadt.de
Geburtsdatum und -ort:	01.01.2000 in Musterstadt
Praktische Erfahrung	
06.04.2020 - 17.04.2020	Praktikum als Fachkraft im Großhandel, Hotel Musterhof, Musterstadt
seit 01.02.2020	Mitarbeiter beim Sportverein „Kinder in Bewegung“, Sportverein Muster e.V., Musterstadt
Schulbildung	
Schulabschluss:	Qualifizierender Hauptschulabschluss im Sommer 2021
01.09.2016 - 31.08.2021	Jahn-Schule, Musterstadt
01.09.2012 - 31.08.2016	Martin-Grundschule, Musterstadt
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen	
Computerkenntnisse:	Grundkenntnisse Microsoft Word und Excel
Sprachkenntnisse:	Gute Englischkenntnisse
Persönliche Stärken:	Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamgeistigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit
Hobbys:	Handball, Schwimmen
Musterstadt, 7. September 2020	
	<i>Max Mustermann</i>

Annotations:

- Bewerbungs-foto:** Das Bewerbungs-foto ist keine Pflicht.
- Nenne deine Erfahrungen mit der Arbeitswelt!**
- Stärke / Interesse:** Stärken hervorheben!
- Hobbys sagen etwas über deine Persönlichkeit aus!**

planet-beruf.de  Bundesagentur für Arbeit 

4. Das Bewerbungsfoto

Mit einer Bewerbung machst du Werbung für dich selbst. Dabei ist das passende Bewerbungsfoto sehr wichtig. Der erste Eindruck entscheidet! Laut Gesetz sind Bewerbungsfotos zwar keine Pflicht mehr, aber es kann für dich von Vorteil sein, wenn du dich von deiner besten Seite zeigst.

Für ein tolles Bewerbungsfoto musst du auf jeden Fall zu einem Fotografen / zu einer Fotografin gehen. Automatenbilder oder Freizeitfotos stellen dich gleich ins Abseits! Ein/e gute/r Fotograf/-in hilft dir, das Foto auf den Stil deiner angestrebten Berufsrichtung abzustimmen. Denke daran, das Foto gleich in digitaler Form (z.B. auf CD-ROM oder USB-Stick gespeichert) mitzunehmen. Kläre mit deinem Fotostudio auch, wie dort die Nutzungsrechte der Bilder für E-Mail- bzw. Online-Bewerbung geregelt sind (oft musst du dafür zusätzlich etwas zahlen).

Das perfekte Styling

Das Bewerbungsfoto zeigt deinen Kopf und einen Teil deiner Schulter. Bluse oder Blazer? Schicker Pulli oder feines Hemd? Wähle dein Outfit so, dass es zu dem Beruf passt, für den du dich interessierst, z.B. als KfZ-Mechatroniker musst du keinen Anzug mit Krawatte tragen, aber ein gepflegtes Hemd. Damit dein Outfit auch farblich zum Hintergrund passt, nimmst du am besten ein helles und ein dunkles Oberteil mit zum Fotoshooting. Schwarz und grelle Farben solltest du dabei eher vermeiden.

Das richtige Timing

Augenringe, Pickel und Schnupfennase? Für ein schönes Bewerbungsfoto ist es wichtig, dass du fit bist und dich wohl fühlst. Das sollte man dir natürlich auch ansehen.

Das erfolgreiche Fotoshooting

„Bitte recht freundlich!“ Hier geht es nicht um einen Schönheitswettbewerb, sondern um deine persönliche Ausstrahlung. Vermittelt dein Bild den Eindruck, dass du motiviert und leistungsbereit bist? Sieht man dir an, dass du schwierige Herausforderungen meistern kannst? Mit einem guten Bewerbungsfoto hast du einfach bessere Chancen, zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.

Die richtige Platzierung

Füge dein digitales Bild direkt ins Dokument deines Deckblattes ein, bevor du es speicherst und druckst, oder klebe das Bewerbungsbild ordentlich auf dein Deckblatt. Deinen Namen schreibst du auf die Rückseite, falls es sich vom Deckblatt löst. Wenn du kein Deckblatt verwenden möchtest, klebe dein Foto rechts oben auf den Lebenslauf.

5. Die „3. Seite“

Die „3. Seite“ soll dich als Bewerber/in noch einmal hervorheben und deine Persönlichkeit herausstellen. Sie ist nicht unbedingt nötig, denn alles Wichtige steht schon in deinem Anschreiben und deinem Lebenslauf. Sie kann allerdings für dich von Vorteil sein, wenn du sie überzeugend und übersichtlich gestaltest. Bei der „3. Seite“ kannst du kreativ sein, da es keine bestimmten Vorgaben gibt.

Das sollte rein

- Fasse die wichtigsten Aussagen aus deinem Anschreiben und deinem Lebenslauf zusammen.
- Hebe deine persönlichen Stärken und Eigenschaften hervor!
- Wecke das Interesse an dir als Person und zeige, dass du sympathisch bist!
- Bringe deine Motivation und deine Eignung für die Ausbildungsstelle auf den Punkt!
- Formuliere kurz und knackig.
- Unterschreibe dein Motivationsschreiben.

Das Beispiel zeigt dir, wie eine „3. Seite“ aussehen könnte

Achtung: Natürlich musst du die „3. Seite“ im Anschreiben unter „Anlagen“ aufführen - nimm dazu am besten deine gewählte Überschrift z.B. „Meine Motivation“ oder „Was Sie noch über mich wissen sollten“. Die „3. Seite“ kommt in der Reihenfolge deiner Unterlagen hinter deinen Lebenslauf.

Das spricht für mich:

- Der Besuch Ihrer Firma mit unserer Schulklasse hat mich überzeugt, dass ich meine Ausbildung bei Ihnen absolvieren möchte.
- Ich kenne die Anforderungen und Tätigkeiten des Berufes Kauffrau für Büromanagement durch meine Praktika.
- Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Deutsch und Textverarbeitung.
- Ich verfüge über gutes Organisationstalent und ich kann gut im Team arbeiten. Das zeigen meine Erfahrungen in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Beisitzende im Vereinsvorstand.

Geme würde ich diese Eigenschaften in den Dienst Ihrer Firma stellen.

Ich freue mich darauf!

Ihre

Maria Musterfrau